



präsentiert

die

AUSSCHREIBUNG

für den

genehmigungsfreien

Auto-Slalom ROC Cup 2026

in der MJP Arena Fuglau

1.) Grundlagen/Veranstalter/Organisation:

Die Serie ROC Cup Fuglau 2026 (kurz ROC) wird nach der vorliegenden Ausschreibung in der letztgültigen Version und etwaigen noch zu erlassenden Durchführungsbestimmungen ausgetragen. Die Events findet bei jedem Wetter statt.

Veranstalter:

THOMAS LEICHTFRIED

Freies-Fahren.at

Rappolz-Arena.at

Dorfstraße 39 | A-3322 Viehdorf (Austria)

ATU63421112

M + 43 (0) 699 11510348

Mailto: tl1@gmx.at

Rappolz-Arena.at

freies-fahren.at

Veranstaltungsinformationen auf: **freies-fahren.at**

Termine:

Samstag 02.05.2026

Samstag 27.06.2026

Samstag 29.08.2026

Finale Samstag 19.09.2026

2.) Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen die im Besitz eines gültigen Führerscheines der Klasse B oder einer Fahrerlinzenz sind. Dieser ist bei der administrativen Abnahme vor Veranstaltungsbeginn vorzuweisen.

Jeder Fahrer ist verpflichtet, sein Fahrzeug technisch einwandfrei an den Start zu bringen.

Das Tragen eines Sturzhelms und das Anlegen der Sicherheitsgurte ist Pflicht! Das Tragen von Hosen mit langem Hosenbein, Oberbekleidung mit Ärmeln über die Schulter und geschlossenen Schuhen sind empfohlen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Fahrzeuge mit technischen Mängeln oder ungenügender Geräuschdämpfung - **max. 98 dB (+2 dB) erlaubt** - zum Bewerb nicht zuzulassen! (z. B. Rost an tragenden Teilen, spröde Bremsleitungen, Flüssigkeitsverlust, defekte Auspuffanlage, Beschädigungen nach einem Unfall, unsichere Einbauten/Veränderungen, etc.).

Das Aufwärmen der Reifen mittels Heizdecken oder ähnlicher dem Erwärmen der Reifen dienlicher Hilfsmittel ist verboten.

Das Mitführen eines Feuerlöschers mit einer Mindestfüllmenge von 2 kg (Pulver) ist dringend empfohlen. Dabei ist auf eine entsprechend starke und sichere Befestigung zu achten.

Cabrios sind nur dann zugelassen, wenn sie (serienmäßig oder nachträglich) mit einer wirksamen Überrollvorrichtung ausgestattet sind. Das Dach ist immer geschlossen zu halten, ausgenommen das Fahrzeug wird/wurde serienmäßig ohne ein solches ausgeliefert.

Ein Stromanschluss im Fahrerlager steht nicht zur Verfügung. Das Betreiben von Generatoren ist erlaubt.

3.) Zugelassene Fahrzeuge:

3. a) Serienautos:

Dabei handelt es sich um Fahrzeuge mit mindestens 2 Sitzplätzen, die in dieser Spezifikation durch autorisierte Händler der jeweiligen Marke verkauft werden bzw. wurden. Dies inkludiert sämtliches Zubehör, das von diesen als offizielle Zusatzausstattung angeboten wird. Es ist nur der serienmäßige 3-Punkt-Gurt zu verwenden.

Die Innenausstattung muss im Serien-Zustand sein. Reifen und Felgen sind nur in der Original- oder eingetragenen Dimension (Nachweis durch Zulassungsschein oder Typenschein) erlaubt. Alle Reifen müssen ein „E“ und „DOT“ Zeichen aufweisen und echte Serienreifen sein. Semislicks sind verboten. Die Profiltiefe muss den gesetzlichen Richtlinien entsprechen. Das Fahrwerk muss im Serienzustand sein.

Änderungen an der Auspuffanlage (ausgenommen typisierter Endschalldämpfer) sind verboten. **Ebenfalls verboten sind darüberhinausgehende Änderungen (z. B. Bremsen, Radaufhängung, Gewindefahrwerk, Karosserie-Versteifungen, Überrollkäfige, Schalensitze, Getriebe, Motor, Elektronik, Differential, etc.)** sowie die Verwendung von, auch wenn vom Hersteller deklarierten, Rennsportteilen.

Im Zweifelsfalle muss der Originalzustand vom Teilnehmer mit entsprechenden Dokumenten nachgewiesen werden können. Gelingt dies nicht, so erfolgt automatisch die Umreihung in eine andere Gruppe.

3. b) Serienautos + :

Wie Klasse Serienautos 3.a) nur mit Freigabe vom Fahrwerk und Auspuff. Semislicks sind erlaubt.

3. c) E- Autos :

Alle Elektroautos und Hybridfahrzeuge sind dieser Klasse ohne Unterteilung zuzuordnen.

3. d) Race-Cars:

Fahrzeuge, die nicht der Gruppe der Serien-Autos zugeordnet werden können. Weiters gelten folgende technischen Vorschriften:

Motor:

Das Motor-Tuning ist freigestellt. D.h. der Zylinderkopf sowie sämtliche Anbauteile wie Einspritzanlage, Vergaser, usw. dürfen verändert werden, solange die Umbauten kein erhöhtes Risiko für die Sicherheit des Fahrers darstellen. Die Verwendung von Lachgas ist allerdings ausdrücklich verboten! Die Abgasanlage und Luftfilter sind nicht reglementiert, eine Maximallautstärke von 98 dB (+2 dB Toleranz) ist einzuhalten. Treibstoff-, Öl- und Wassertanks müssen vom Fahrgastraum durch feuerfeste und flüssigkeits-undurchlässige Trennwände isoliert sein. Der Wasserkühler ist freigestellt, ebenso der Anbringungsort desselben.

Räder:

Felgen und Reifen sind frei.

Karosserie:

Die Karosserie und/oder das Fahrgestell dürfen erleichtert oder verstärkt werden. Gewichtsreduzierte Türen oder Türen aus GFK dürfen nur in Verbindung mit Überrollkäfig und Flankenschutz verbaut werden. Alle handelsüblichen Käfige, auch abgelaufene sind erlaubt. Ist ein Überrollkäfig verbaut, muss ein entsprechender Schalensitz mit H-Gurten verwendet werden. Die Seitenscheiben und die Heckscheibe dürfen aus Sicherheitsglas oder aus splitterfreiem Kunststoff bestehen, müssen jedoch geschlossen sein. Es muss mindestens ein funktionstüchtiger Scheibenwischer vorhanden sein.

Innenraum:

Der Innenraum ist freigestellt. Es dürfen sich im Bereich des Fahrers jedoch keine hervorspringenden bzw. scharfen Kanten oder spitze Gegenstände befinden. Schläuche, Leitungen und Batterie, die im Fahrgastraum geführt sind, müssen abgedeckt sein.

3. e) Race-Cars + :

Alles was nicht in die Race Cars passt wie Fahrzeuge mit Gitterrohrrahmen, Fahrzeuge mit Motorradmotoren, Kartcross, Formelfahrzeuge, Xbow usw

3. f) Klasseneinteilung:

Serienautos: S1 bis 1600 ccm³
S2 bis 2000 ccm³
S3 über 2000 ccm³

Serienautos +: S1+ bis 1600ccm³
S2+ bis 2000ccm³
S3+ über 2000ccm³

E- Autos: E1 ohne Unterteilung

Race-Cars: R1 bis 1600 ccm³
R2 bis 2000 ccm³
R3 über 2000 ccm³ 2WD
R4 über 2000 ccm³ 4WD

Race-Cars + : R1+ bis 1400ccm³
R2+ über 1400ccm³

Fahrzeuge mit Turbolader/Kompressor und Wankelmotoren werden in die nächsthöhere Hubraumklasse eingeteilt. Fahrzeuge mit Turbodieselmotoren werden nicht höher gereiht!

4.) Nennungen:**Nennungsabgabe/Nenngeld/Transponder-Pönale:**

Die Anmeldung/Nennung erfolgt ausschließlich durch Ausfüllen und Absenden des dafür vorgesehenen Nennformulars unter

https://freies-fahren.at/roc_2026.php

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Nennungen sind nur gültig, wenn sie vom Veranstalter bestätigt wurden (z. B. durch Erwähnung auf der Nennliste) **und** das Nenngeld in der Höhe von **€ 100,-- pro Lauf oder € 400,- für den gesamten Cup** eingezahlt wurde.

Jeder erhält bei der administrativen Abnahme einen Transponder für die elektronische Rundenzeitnahme. **Um eine korrekte Zeitmessung sicherzustellen ist die Montage so nahe als möglich zur Fahrbahn an der Front des Fahrzeuges vorgesehen** Dieser sind von allen Teilnehmern direkt nach Veranstaltungsende selbstständig an den Veranstalter zu retournieren. Fahrer, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, haben einen Schadenersatz von € 600,- zu leisten.

Nennungen sind nur gültig, wenn das Nenngeld überwiesen wurde.

Kontodaten zur Überweisung:

***freies-fahren.at
AT46 5300 0031 6801 4456
HYPNATWWXXX
Betreff : Name***

Die Anzahl der Startplätze für diesen Event ist auf 100 Teilnehmer.

Mehrfach-Nennungen:

Es sind maximal zwei verschiedene Starter pro genanntem Fahrzeug erlaubt. Die Teilnehmer dürfen pro Gruppe jedoch nur eine Nennung abgeben. Ein Fahrzeug kann nur in einer Gruppe (Serienautos oder Race-Cars) starten! Bei freien Startplätzen am Renntag kann der Rennleiter Ausnahmen bewilligen.

Startnummern:

Die Startnummer muss Links und Rechts am Fahrzeug gut sichtbar angebracht werden! Alle anderen Startnummern müssen abgeklebt werden! Dies gilt speziell für Mehrfach-Nennungen.

5.) Strecke:

Streckenuntergrund/Länge: Asphalt, max. 1500 Meter

Beschreibung: Selektive Slalomstrecke mit richtungsändernden Toren in Intervallen von mind. 6 Metern und höchstens 50 Metern, Streckenbreite bis zu 12 Meter, Torbreite bis zu 8 Meter.

6.) Ablauf:

Die gesamte Veranstaltungsserie wird nach einem vorher eingeteilten Zeitplan abgewickelt. Dieser wird vor Beginn der Veranstaltung auf der Homepage <https://freies-fahren.at> bzw. während der Veranstaltung am Aushang der Rennleitung Fahrerlager den Fahrern zugänglich sein. Die Teilnehmer sind selbst dafür verantwortlich, sich über ihre Startzeiten entsprechend zu informieren und zur richtigen Zeit am Vorstart zu erscheinen!

6. a) Vorläufiger Zeitplan:

ab 07:00 Uhr	Streckenbesichtigung zu Fuß
07:30 – 08:30 Uhr	administrative und technische Abnahme
08:30	Fahrerbesprechung
09:00 – 11:00 Uhr	Training nach Startnummer (wer nicht anwesend ist verliert seinen Trainingslauf!)
Ab ca 11:00 Uhr	Start der zwei
Wertungsläufe (besteht aus 4 Starts)	

Dieser Zeitplan ist unverbindlich und kann vom Veranstalter noch abgeändert bzw. aktualisiert werden. Diese Änderungen sind auf der o.a. Homepage bzw. am Aushang ersichtlich.

6. b) Startreihenfolge ROC Ablauf:

Der Start der Autos erfolgt streng nach Zeitplan um gleichwertige Autos zusammen antreten zu lassen. Um dem Publikum attraktiven Motorsport zu bieten ist es daher notwendig, dass sich die Teilnehmer rechtzeitig am Vorstart anstellen.

Fahrer, die nicht oder zu spät am Vorstart erscheinen, verzichten damit automatisch auf diesen Lauf. Es besteht kein Recht auf nachträgliche Austragung, wenn dies den Zeitplan gefährdet. In Ausnahmesituationen kann sich der Rennleiter um Kulanzlösungen bemühen (z. B. erst am Ende des Starterfeldes den Lauf nachholen zu lassen).

6. c) Startprozedere/Ablauf eines ROC Wertungslaufs:

„Burn-Outs“ am Vorstart sind nicht gestattet! Verstöße werden vom Rennleiter geahndet. Der Start wird Ampel freigegeben. Sobald die Startlinie überfahren wird, zählt der Lauf. Die Startfreigabe erfolgt nur, wenn Helm und Sicherheitsgurt angelegt sowie die Fahrerscheibe oder das Netz geschlossen sind. Die Fahrer sind für diese Maßnahmen selbst verantwortlich. Im Zweifelsfalle erfolgt ein Start-Abbruch und die Annulierung des Laufs.

Der Start erfolgt einzeln im „Race of Champions“-Stil (Erklärung siehe nächster Absatz) stehend und mit laufendem Motor. Das Ziel muss fliegend durchfahren werden. Der Streckenplan ist auf der Homepage <https://freies-fahren.at> bzw. am Aushang der Rennleitung zu finden. Die am Streckenplan beschriebenen Vorrang-Regelungen beim Spurwechsel und andere Sicherheitsanweisungen sind für alle Teilnehmer verbindlich. Verstöße, die die Sicherheit der Teilnehmer gefährden, werden vom Rennleiter geahndet (Strafzeit, Lauf-Annulierung, Ausschluss ohne Nenngeld-Rückerstattung).

Erklärung „Race of Champions“-Stil:

Zwei Autos stehen einzeln nebeneinander auf getrennten Fahrspuren am Start. Nach dem Fallen des Startsignals fährt ein Auto weiter in die Außenbahn und das andere in die Innenbahn. Anschließend führt der Streckenverlauf zu einem Spurwechsel und beide Autos fahren danach die jeweils andere Bahn weiter bis zur Zieldurchfahrt. Ein Wertungslauf besteht aus zwei Starts. D.h. die Laufzeit mit Start auf der Außenbahn und die Laufzeit mit Start auf der Innenbahn wird zusammengezählt und ergibt die Gesamtzeit für die Endwertung.

7.) Wertung ROC Ablauf:

Die vorgegebene Fahrstrecke ist durch Haberkornhüte markiert. Diese können paarweise (als Tor) oder als Gasse (zwei parallel verlaufende Hut-Reihen) gesetzt sein. Ziel ist es, die abgesteckte Strecke so schnell als möglich fehlerfrei zu durchfahren.

Insgesamt werden 2 Wertungsläufe (bestehend aus jeweils einem Start auf der Außen- bzw. Innenbahn) durchgeführt. Die Summe der zwei Läufe ergibt die Zeit für die Endwertung. Bei Zeit-Gleichstand entscheidet die Laufzeit des besseren Laufs über den besseren Platz.

7. a) Zeitstrafen:

Hutfehler: 02 Sekunden → Der Hut gilt dann als verschoben, wenn er sich vollständig außerhalb der um den Hut gezogenen Markierung befindet oder umkippt.

Torfehler: 20 Sekunden → Für das Auslassen eines gesamten Tores.

Fehlstart: Annullierung des gesamten Laufes

Wichtig: Die Fahrzeuge müssen spätesten 5 Sekunden nach der Startfreigabe den Lauf aufgenommen haben. Danach ist das Auto aus Gründen der Sicherheit vom Start zu entfernen. Auch in diesem Falle wird der Lauf mit „Fehlstart“ gewertet.

Die Meldung eines Fehlers erfolgt durch die Torrichter oder den Starter per Funk an die Rennleitung. Diese Funktionäre sind Sachrichter, gegen ihre Entscheidung ist ein Protest nicht zulässig.

7. b) Preise:

Die drei erstplatzierten jeder Klasse erhalten Pokale.

8.) Cup Wertung:

Dabei werden für die Ergebnisse der vier Veranstaltungen pro Kategorie die Cupmeisterschaftspunkte nach der folgenden Aufstellung vergeben:

1. Platz 25 Punkte	6. Platz 15 Punkte	11. Platz 10 Punkte	16. Platz 5 Punkte
2. Platz 22 Punkte	7. Platz 14 Punkte	12. Platz 9 Punkte	17. Platz 4 Punkte
3. Platz 20 Punkte	8. Platz 13 Punkte	13. Platz 8 Punkte	18. Platz 3 Punkte
4. Platz 18 Punkte	9. Platz 12 Punkte	14. Platz 7 Punkte	19. Platz 2 Punkte
5. Platz 16 Punkte	10. Platz 11 Punkte	15. Platz 6 Punkte	20. Platz 1 Punkt

Es gibt jeweils einen Cup Sieger in der Klasse Serie und Race Cars wobei hier keine Unterteilung nach Klassen gemacht wird. Ehrung der Cupsieger wird direkt nach dem Finale in der MJP Arena Fuglau abgehalten.

9.) Offizielle Verlautbarungen:

Die Fahrer akzeptieren mit ihrer Anmeldung, dass sie Veranstaltererwerbung an ihrem Fahrzeug anbringen und den Anweisungen des Personals immer und sofort Folge leisten müssen (siehe auch Anhang „Flaggensignale“).

Weiters wird sportlich faires Verhalten und umsichtiges Denken und Handeln sowie Disziplin seitens der Fahrer auch außerhalb der Bewerbsstrecke zugrunde gelegt. Fahrer, die durch ihr

Handeln die Sicherheit von Funktionären, Zuschauern oder anderen Teilnehmern gefährden, werden vom Rennleiter bestraft oder von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Für einen geordneten Ablauf hat sich der Teilnehmer nach den ihm bekanntgegebenen Informationen (z. B. Zeitplan, Streckenplan) zu richten. Bei Zu widerhandeln erfolgt eine Bestrafung nach Ermessen des Rennleiters (Verwarnung, Zeitstrafe oder Ausschluss bzw. Disqualifikation ohne Nenngeld -Rückzahlung).

10.) Verantwortung und Versicherung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird NICHT durch die normale Haftpflicht- oder Kaskoversicherung abgedeckt. Jeder Teilnehmer ist daher angehalten, sich selbst gegen Unfall, Diebstahl, Schäden am eigenen oder an fremden Fahrzeugen zu versichern.

Schäden, die von den Teilnehmern im Zuge eines Wertungslauf an den Anlagen des Veranstalters verursacht werden, sind durch den Veranstalter versichert.

11.) Haftungsausschluss:

Die Teilnehmer verstehen und kennen alle Risiken und Gefahren des Motorsports und akzeptieren sie völlig. Sollte ein Teilnehmer während einer Veranstaltung verletzt werden, erklärt er durch Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung ausdrücklich, dass er jede medizinische Behandlung, Bergung, Beförderung zum Krankenhaus oder anderen Notfallstellen gutheißt. All diese Maßnahmen werden durch vom Veranstalter dafür abgestelltes Personal in bestem Wissen sowie in deren Abschätzung des Zustandes des Teilnehmers ergriffen. Die Teilnehmer verpflichten sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen.

Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger, daher auch für jede Versicherungsgesellschaft, mit der sie eventuell zusätzliche Verträge abgeschlossen haben, auf jegliche direkte und indirekte Schadenersatzforderungen gegen freies-fahren.at, deren Funktionäre, den Veranstalter bzw. Organisator oder Rennstreckenhalter, sowie jede weitere Person oder Vereinigung, die mit der Veranstaltung zu tun hat (einschließlich aller Funktionäre und für die Veranstaltung Genehmigungen erteilende Behörden oder Organisationen) sowie andere Bewerber und Fahrer, insgesamt „Parteien“ genannt.

Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie unwiderruflich und bedingungslos auf alle Rechte, Rechtsmittel, Ansprüche, Forderungen, Handlungen und/oder Verfahren verzichten, die von ihnen oder in ihrem Namen gegen die „Parteien“ eingesetzt werden könnten. Dies im Zusammenhang mit Verletzungen, Verlusten, Schäden, Kosten und/oder Ausgaben (einschließlich Anwaltskosten), die den Teilnehmern aufgrund eines Zwischenfalls oder Unfalls im Rahmen dieser Veranstaltung erwachsen. Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung unwiderruflich, dass sie auf alle Zeiten die „Parteien“ von der Haftung für solche Verluste befreien, entbinden, entlasten, die Parteien schützen und sie schadlos halten.

Die Teilnehmer erklären mit Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie die volle Bedeutung und Auswirkung dieser Erklärungen und Vereinbarungen verstehen, dass sie freien Willens diese Verpflichtungen eingehen und damit auf jedes Klagerecht aufgrund von Schäden gegen die „Parteien“ unwiderruflich verzichten, soweit dies nach der österreichischen Rechtslage zulässig ist. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger jedenfalls gegenüber den „Parteien“, daher insbesondere gegenüber der AMF, deren Funktionären, dem Veranstalter, Organisator oder Rennstreckenbetreibern, bzw. gegenüber der für diese Veranstaltung Genehmigungen ausstellenden Behörden oder Organisationen auf sämtliche Ansprüche betreffend Schäden welcher Art auch immer die mit dem typischen Sportrisiko verbunden sind, insbesondere auf alle typischen und vorhersehbaren Schäden. Dies auch für den Fall leichter Fahrlässigkeit der „Parteien“.

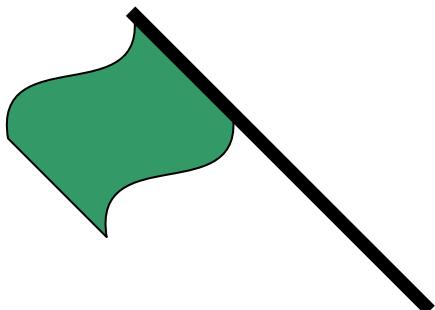
12.) Vorbehalte, offizieller Text:

Jeder Teilnehmer trägt die zivil- oder strafrechtliche Verantwortung für die von ihm verursachten Personen-, Sach- oder Vermögensschäden. Der Veranstalter sowie alle mit dem Rennen in Verbindung stehenden Behörden, Organisationen und Einzelpersonen lehnen für sich dem Fahrer und Bewerber gegenüber jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die vor, während

oder nach dem Rennen entstanden sind, ab. Relevante Daten/Fotos werden EDV-mäßig verarbeitet und gegebenenfalls an Sponsoren und Presse weitergeleitet.

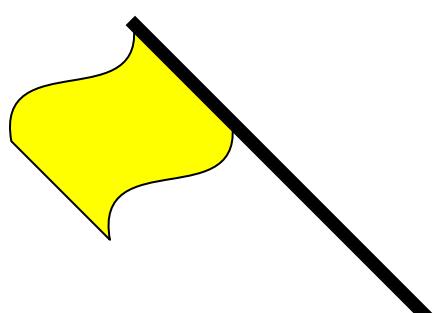
Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Ausschreibung zu ergänzen oder zusätzliche Bestimmungen oder Weisungen zu erlassen, die einen integrierenden Bestandteil der Ausschreibung bilden. Ebenfalls behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Verantwortung bei ungenügender Beteiligung, höherer Gewalt oder unerwarteten Ereignissen ohne jegliche Entschädigungspflicht abzusagen oder abzubrechen. Alle Änderungen oder Nachtrags-bestimmungen werden den Teilnehmern so schnell als möglich mitgeteilt, die offiziell angeschlagen werden. Jeden durch die Ausschreibung nicht vorgesehenen Fall hat der Rennleiter zu entscheiden.

Flaggensignale



Grüne Flagge

Start



Gelbe Flagge

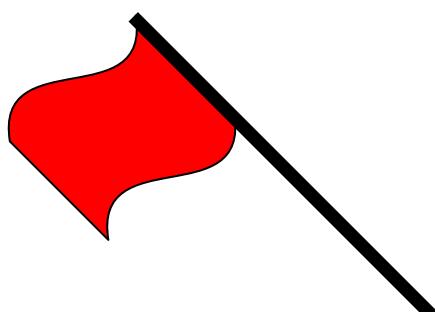
Gefahr

anhaltbereit fahren

wenn nötig Geschwindigkeit reduzieren

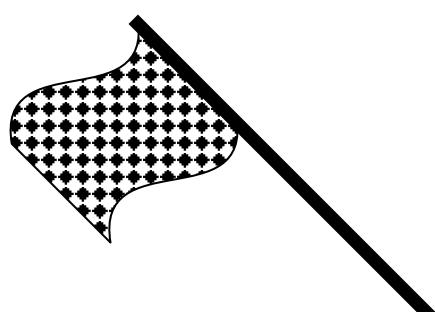
sichere Fahrweise

Überholverbot



rote Flagge

Abbruch, langsam zum Start zurück fahren



s/w-karierte Flagge

Ziel = Ende

Langsam und mit sicherer Fahrweise

in die Servicezone zurück fahren!

Achtung auf den zweiten Fahrer!